



Internationale  
**PÄDAGOGISCHE  
WERKTAGUNG**  
Salzburg

Mi, 15. Juli – Fr, 17. Juli 2026

# WERT.schätzen



Große Universitätsaula  
Max-Reinhardt-Platz, Salzburg



Katholisches Bildungswerk Salzburg  
in Kooperation mit der Caritas Österreich,  
der Paris Lodron Universität Salzburg und  
der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

# INHALT

04	PROGRAMM
08	FESTKONZERT
12	SALZBURG ERLEBEN
14	ARBEITSKREISE
22	PERSONELLES
22	REFERENT/INNEN
26	FACHBEIRAT
28	ORGANISATORISCHES
28	QUARTIERE
29	TAGUNGSKOSTEN
30	ANMELDUNG   INFORMATION
31	TAGUNGSORT   BÜRO

## ZEITSTRUKTUR

### MITTWOCH, 15. JULI 2026

14.30–17.30 Uhr	Arbeitskreise
19.30 Uhr	Eröffnungsvortrag und Themeneinführung

### DONNERSTAG, 16. JULI 2026

08.00–08.30 Uhr	Morgenmeditation
09.00–12.00 Uhr	Fachvorträge mit anschließenden moderierten Diskussionen
14.30–17.30 Uhr	Arbeitskreise
19.30 Uhr	Festkonzert mit Umtrunk

### FREITAG, 17. JULI 2026

09.00–11.15 Uhr	Fachvorträge mit Diskussion
11.15–12.00 Uhr	Stelldichein mit Imbiss
12.00–13.00 Uhr	Abschlussvortrag und Zusammenfassung
14.30 Uhr	Salzburg erleben

Dieses Programm wurde nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens bei Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837 gedruckt. Das Papier für dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. Die Veranstaltung ist nach den Vorgaben von Green Event Salzburg ausgerichtet.



# VORWORT

## WERT.schätzen

Bei der 74. Internationalen Pädagogischen Werktagung Salzburg rückt einmal mehr der Mensch in den Mittelpunkt unserer Betrachtungen. Gemeinsam werden wir das Tagungsthema „WERT.schätzen“ multiperspektivisch beleuchten. WERT.schätzen steht dabei bewusst mit Punkt und nicht mit Bindestrich – als Einladung zur doppelten Lesart: Werte erkennen und Menschen wertschätzen. Es geht um eine respektvolle Haltung und Anerkennung, die Dringlichkeit der Selbst-Wert-Schätzung, einen bewussten Blick auf wertebasiertes Handeln im pädagogischen Alltag, um diskursioffene Werteorientierung und –vermittlung und schließlich um den Wert der „Wertschätzung“ selbst.

In den Vorträgen und Arbeitskreisen werden ausgehend von der Menschenwürde facettenreich Aspekte des Wertschätzens bearbeitet und diskutiert. Werthaltungen bedürfen einer klaren Ausrichtung. Janusz Korczak fordert als Vater der Kinderrechte bereits 1929 das „Recht des Kindes auf Achtung“ ein und erhebt somit den Anspruch auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Menschen von Anfang an – ein Leben lang!

Werte dienen als Orientierungshilfe für das Zusammenleben und der damit verbundenen *Verantwortungsübernahme* für das eigene Handeln. Die Werte *Rücksichtnahme*, *Respekt* und *Toleranz* nehmen angesichts des breiten Spektrums unterschiedlichster individueller und kollektiver Werte einen besonderen Stellenwert ein. Sie müssen in Balance gehalten werden, um sowohl Dogmatismus als auch Beliebigkeit vorzubeugen und dadurch einen wertschätzenden, zwischenmenschlichen Umgang sicherzustellen.

Neben den spannenden Vorträgen und interaktiven Arbeitskreisen werden wir bei den Konzerten, Ausstellungen und Führungen auch die wertvollen Schätze des Kultur- und Begegnungsorts Salzburg erleben und genießen können. Wir freuen uns auf eine Tagung mit allen Menschen, für die Wertschätzung im Alltag oberstes Gebot ist. In diesen Tagen sollen aber auch die PädagogInnen selbst und ihre Arbeit politische, mediale und gesellschaftliche Wertschätzung erfahren.

Andreas Paschon

Präsident der Internationalen Pädagogischen Werktagung Salzburg

## Ehrenschutz

Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM

Landeshauptfrau Mag. Karoline Edtstadler

Bürgermeister Bernhard Auinger



Die Tagung wird veranstaltet vom Katholischen Bildungswerk Salzburg in Kooperation mit der Caritas Österreich, der Paris Lodron Universität Salzburg und der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, unterstützt von Stadt und Land Salzburg.





Hans Joas

*„Werte kann man nicht lehren,  
sondern nur vorleben.“*

*Viktor Frankl*

## 14.30–17.30 ARBEITSKREISE

siehe Seite 14–21

## 19.30 Begrüßung und Themeneinführung

Präsident Andreas Paschon

Künstlerische Umrahmung:

Alina Martemianova (Gesang) und Cecilio Perera (Gitarre)



## Eröffnungsvortrag

Hans Joas, Berlin (D)

## DIE ENTSTEHUNG DER WERTE

Was sind eigentlich die „Werte“, von denen in der Öffentlichkeit so häufig die Rede ist, und wie sind sie entstanden?

Nach einer einleitenden Besinnung auf den Begriff des Werts wird es insbesondere um die menschlichen Erfahrungen gehen, aus denen heraus Menschen etwas als offensichtlich gut oder böse, als einschränkend oder zutiefst motivierend erscheint. Dann soll diese Überlegung an einem zentralen Wert, der universalen Menschenwürde, exemplarisch konkretisiert werden. Woher kommt dieser und welche Kraft kommt ihm in der Zukunft vermutlich zu?

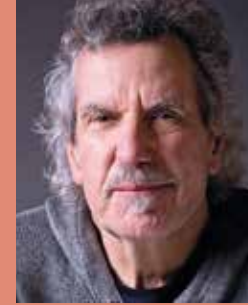
# Do



Gudrun Quenzel



Simone Breit



Klaus Wolf

08.00–08.30 Kollegienkirche, Universitätsplatz

## MORGENMEDITATION

In Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde Salzburg

09.00–09.45 Gudrun Quenzel | Feldkirch (A)

## SICHERHEIT, MACHT UND EIN HOHER LEBENSSTANDARD?

Trendentwicklungen in den Werteorientierungen junger  
Menschen in Deutschland und Österreich

Der Vortrag geht auf Basis der Ergebnisse der deutschen Shell Jugendstudien aus den Jahren 2002 bis 2024 und der österreichischen Jugendstudie Lebenswelten aus den Jahren 2020 und 2025 auf Entwicklungen in den Werteorientierungen junger Menschen ein. In beiden Ländern sehen wir, dass materialistische Werte wie Macht, ein hoher Lebensstandard und Sicherheit an Bedeutung gewinnen, während idealistischere Werte eher rückläufig sind. Besonders deutlich sehen wir den Trend zum Materialismus bei jungen Männern, während junge Frauen häufiger progressive und idealistische Werte vertreten. Die Entwicklungen verlaufen in Österreich und Deutschland ähnlich, es gibt jedoch auch interessante Unterschiede, insbesondere beim politischen Engagement.

09.45–10.25 Simone Breit | Baden bei Wien (A)

## WERTE – KOMPASS FÜR EIN GUTES LEBEN

Verwebungen von Elementar-, Menschenrechts- und  
Demokratiepädagogik

Werte strukturieren pädagogisches Handeln im Elementarbereich und prägen frühe Bildungsprozesse in ihrer ethischen, sozialen und demokratischen Dimension. Ausgehend vom Leitfaden „Werte leben – Werte bilden“ wird deutlich, wie elementarpädagogische Praxis Kindern Erfahrungsräume eröffnet, in denen Gerechtigkeit, Verantwortung und Mitbestimmung erlebbar und als Orientierung für ein gelingendes Zusammenleben erschlossen werden. Menschenrechts- und Demokratiepädagogik verstehen Werte als dynamische Bezugspunkte, die sich im gemeinsamen Nachdenken, dialogischen Interagieren und kooperativen Handeln herausbilden.

Der Vortrag zeigt, wie Werte in pädagogischen Beziehungen, im professionellen Selbstverständnis von ElementarpädagogInnen sowie in Teamarbeit erfahrbar, reflektierbar und gestaltbar werden.

10.25–10.45 PAUSE

10.45–11.25 Klaus Wolf | Hamburg (D)

## MIT MACHT IN DIE WERTEVERMITTLUNG?

Sozialpädagogische Räume als wertvolle Orte

Eine Schlüsselfrage der Pädagogik lautet, wie Wertvorstellungen an die nächste Generation vermittelt werden können. Wertvorstellungen beeinflussen das Denken, Fühlen und Handeln. Sie sollen so vermittelt werden, dass die Kinder und Jugendlichen sie sich zu eigen machen können. Bei Kindern, die eher negative Erfahrungen mit Erziehung und dem Einfluss von Erwachsenen gemacht haben, ist dies eine besondere Herausforderung. Sie sind oft besonders skeptisch gegenüber Beziehungen mit Machtdifferentialen. Dies setzt bei den Erziehenden einen sensiblen Umgang mit ihrer Macht, ihren Machtquellen, aber auch ihren eigenen Ohnmachtsgefühlen voraus. Einige Überlegungen zur Orientierung in diesem unübersichtlichen Gelände sollen skizziert werden.

11.30–12.00 MODERIERTE DISKUSSIONEN ALLER DREI  
VORTRÄGE AN MEETING POINTS

14.30–17.30 ARBEITSKREISE

siehe Seite 14–21

19.30

Großer Saal der Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 28

## FESTKONZERT

mit anschließendem Umtrunk



### YOUKALI QUINTETT

Was ist Youkali?

Youkali ist ein Ort der Träume und Sehnsüchte, eine mystische Insel, auf der alle Sorgen und Probleme vergessen werden und nur Glück, Freiheit und Vergnügen herrschen. Es ist ein Lichtblick in der Dunkelheit, ein Ort der Erlösung und Hoffnung für eine bessere Zukunft.

Wir sind ein Ensemble von MusikerInnen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, die sich exklusiv für dieses Konzert zusammengefunden haben, um die Utopie von Youkali zu verwirklichen und Ihnen eine neue Perspektive der Musik vorzustellen.

#### Besetzung

Karina Benalcázar (Ecuador/Salzburg) – Gesang

Yuniet Lombida Prieto (Kuba/Weimar) – Saxophon

Fernando Araujo (Brasilien/Salzburg) – Klavier

Lev Konovalov (Russland/Wien) – Percussion

Thibault Back de Surany (Frankreich/Salzburg) – Kontrabass

Zu Ehren der TeilnehmerInnen auf Einladung von Stadt und Land Salzburg

*„Wertschätzung ist eine wunderbare Sache:  
Sie macht das, was an anderen ausgezeichnet  
ist, auch zu unserem Eigentum.“*

Voltaire





Regina Polak



Sven Steffes-Holländer



Reinhard Haller

09.00–10.00 Regina Polak | Wien (A)

## WERTE, WERTEBILDUNG, WERTSCHÄTZUNG: CHANCEN UND RISIKEN EINES GESELL- SCHAFTLICHEN UND PÄDAGOGISCHEN DISKURSES

Im Rekurs auf Werte diskutiert eine säkulare und weltanschaulich wie religiös plurale Gesellschaft nach dem Verlust absoluter moralischer Normen ihre ethischen Herausforderungen. Aber der Wertediskurs birgt auch Gefahren und Risiken – politische wie pädagogische. Der Vortrag zeigt aus der Perspektive interdisziplinärer Werteforschung, mit Blick auf die philosophische Herkunft und die politischen Funktionen dieses Begriffes, wie mit Werten gesellschaftlich und politisch verantwortungsbewusst umgegangen werden kann, damit diese auch ethischen Ansprüchen genügen und nicht zu einer Ersatz-Religion werden, die politisch zum Ausschluss gesellschaftlicher Gruppen dient.

10.15–11.15 Sven Steffes-Holländer | Berlin/Bad Kissingen (D)

## VOM WERT DER EIGENEN ARBEIT

### Zwischen Anspruch, Beziehungen und Selbstfürsorge

Pädagogische Arbeit lebt von Engagement, Beziehung und Verantwortung. Gleichzeitig geraten viele Fachkräfte unter hohen Anspruchs- und Erwartungsdruck. Dieser Vortrag richtet den Blick auf den eigenen Wert als zentrale Ressource für Gesundheit und professionelle Haltung.

Er zeigt, wie Anerkennung, klare Grenzen und Selbstfürsorge zusammenwirken und warum der Wert der eigenen Arbeit nicht allein von Leistung abhängt. Anhand alltagsnaher Beispiele wird deutlich, wie pädagogische Fachkräfte im Spannungsfeld von Beziehungsgestaltung und beruflichen Anforderungen handlungsfähig bleiben. Der Vortrag bietet Orientierung, wie Wertschätzung nach innen und außen gelebt werden kann und damit eine Grundlage für tragfähige Beziehungen, Teamkultur und nachhaltige berufliche Zufriedenheit entsteht.

11.15–12.00 STELLDICHEIN MIT IMBISS

12.00–12.40 Abschlussvortrag

Reinhard Haller | Feldkirch (A)

## WERTSCHÄTZUNG – DIE BESTE MOTIVATION

Echte Wertschätzung ist der beste Motivationsfaktor überhaupt: Sie stärkt das Selbstvertrauen, hemmt die Ängste und aktiviert das Belohnungszentrum im Gehirn. In kürzester Zeit entfalten sich Freude an der Arbeit, Kreativität und Beziehungsfähigkeit. Durch nachhaltige Wertschätzung wie Lob, Anerkennung und Positivresonanz kann die gesamte Persönlichkeit gestärkt werden. Viele Fallbeispiele aus Alltag und Therapie verdeutlichen, wie wirksam diese „Wundermedizin“ ist – in der Erziehung ebenso wie in der Partnerschaft und im Berufsleben. Praktische Impulse sollen helfen, eine wertschätzende Grundhaltung einzunehmen: So lernen wir, andere stark zu machen und dabei selbst stärker zu werden.

12.40–13.00 Zusammenfassung und Ausblick auf 2027

Andreas Paschon | Salzburg (A)

14.30

## SALZBURG ERLEBEN

siehe Seite 12-13

## 01 Treffpunkt: Vor der Theologischen Fakultät, Max-Reinhardt-Platz STADTFÜHRUNG „VERBORGENE SCHÄTZE“

Sie glauben, Salzburg zu kennen? Dann gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise! Wir zeigen Ihnen Verborgenes, kaum Sichtbares und vieles, was leicht übersehen werden kann. Kommen Sie mit uns in das unbekannte Salzburg und genießen Sie es, bei einem Spaziergang auf schöne und lustige Details aufmerksam gemacht zu werden. So werden Sie Salzburg noch mehr lieben und schätzen!

Die Führung findet bei jeder Witterung statt.



## 02 Treffpunkt: Eingangsbereich Haus der Natur, Museumsplatz 5 FÜHRUNG DURCH DAS HAUS DER NATUR

Entdecken Sie das Haus der Natur auf eine neue Weise! In einer eineinhalbstündigen Führung erleben Sie die Highlights des Naturkundemuseums und erhalten spannende Einblicke in das museumspädagogische Angebot. Sie erfahren, wie naturwissenschaftliche Themen anschaulich und lebendig vermittelt werden können – und erleben die Vermittlung selbst hautnah. Im Labor des Science Centers entdecken Sie ausgewählte Stationen und Programme, erfahren die Konzepte dahinter und können direkt erleben, was BesucherInnen begeistert.

## 03 Treffpunkt: „Gurken“ beim Furtwänglerpark, Max-Reinhardt-Platz KUNSTSPAZIERGANG: WALK OF MODERN ART

Das Zentrum der Weltkulturerbestadt Salzburg ist geprägt durch barocke Architektur und Platzgestaltung. Moderne Kunst fügt sich in die streng geschützte Altstadt und ist oft nur auf den zweiten Blick auszumachen. Bei dieser Tour entdecken wir ausgewählte Beispiele zeitgenössischer Kunst und folgen dem Skulpturenparcours „Walk of Modern Art“ durch Salzburgs Altstadt.

Bei diesem Kunstspaziergang bewundern wir ausgewählte Projekte von KünstlerInnen wie Erwin Wurm, Anselm Kiefer, Brigitte Kowanz, Stephan Balkenhol und Jaume Plensa, dessen Skulptureninstallation „Secret Garden“ – bestehend aus fünf monumentalen gusseisernen Frauenköpfen – im Sommer 2025 am Residenzplatz für Furore sorgte. Der hochkarätige Skulpturenparcours führt über bekannte Plätze, aber auch hin zu versteckten Orten, an denen man das Aufeinandertreffen mit Kunst nicht erwarten würde.

Die Führung findet bei jeder Witterung statt.

## 04 Treffpunkt: Residenzgalerie Salzburg, Residenzplatz 1 AUSSTELLUNGSBESUCH IM DOMQUARTIER SALZBURG – LEBENSKUNST. 800 JAHRE FRANZ VON ASSISI

Anlässlich des 800. Todestags Franz von Assisis plant das Dommuseum in Kooperation mit dem Verein Franziskanische Forschung in Münster eine Ausstellung, die sein Leben, aber auch sein Nachwirken beleuchten soll. Ausgehend von den wichtigen Stationen und Themen des Franziskus ist zu fragen, wie sein Vermächtnis – wie Gottesbeziehung, Glaubensverkündigung, der Einsatz für Arme und Kranke und für den Frieden sowie die Verbundenheit mit der Schöpfung – über die Jahrhunderte gelebt und interpretiert wurde.

Die Person des Ordensgründers und franziskanisches Leben in seiner Nachfolge sollen anhand von Zeugnissen aus allen Kunstgattungen, durch Schrifttum und Gebrauchsgegenstände vom Mittelalter bis zur Gegenwart nahegebracht werden.

## 01 VON TAG ZU TAG

### Ein Arbeitskreis – drei Angebote

„Von Tag zu Tag“ bietet Ihnen die Möglichkeit, zwei von drei in sich geschlossenen Arbeitskreisen zu besuchen.

**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte aus allen Bildungsbereichen

### A Bettina Gruber

## SELBSTBEWUSST

### Tanzend deine Werte, deinen Mut und deine Haltung entdecken

Du solltest ständig dies und das und vor allem in deiner pädagogischen Haltung professionell sein. Das ist ein herausforderndes Unterfangen, da sich Haltung und Selbstbewusstsein stark aus deiner Biografie und deinen Erfahrungen speisen. Bist du dir deiner selbst bewusst? Sprichst du im Team Probleme offen an und bringst konstruktive Vorschläge ein? Du sprudelst vor grandiosen Ideen, aber fühlst dich blockiert?

Wir gestalten eine intensive Zeit mit bewegten Methoden zu lässiger Musik. Du tankst jede Menge Motivation und sammelst wertvolle Impulse für deine Arbeit. Du lachst gerne über dich selbst? Dann bist du hier richtig!

**Mitzubringen:** bequeme Kleidung

### B Sibylle Kiegeland

## „JUCHHU, ICH HABE EINEN FEHLER GEMACHT“

### Über den Umgang mit Perfektion

Im pädagogischen Alltag begegnen uns hohe Anforderungen und eigene Ansprüche, denen wir gerecht werden wollen. Wir geben unser Bestes, bleiben aber oft unzufrieden zurück. Wer kennt nicht die eigene innere Stimme: „Warum ist dir das denn wieder passiert?“ Oder: „Das hätte aber besser laufen können, oder?“ Wir treiben uns an und haben oft den Anspruch, alles perfekt machen zu müssen. Fehler sollen möglichst nicht passieren! Der Arbeitskreis gibt Einblick in neue Forschungsergebnisse und deren Bedeutung für den Umgang mit Perfektionismus. Durch Musik, Spiel und Bewegung kommen wir der eigenen Haltung zum „Fehlermachen“ auf die Spur. Wir üben mit Humor und Großzügigkeit, uns ein bisschen mehr als das zu verstehen, was wir sind: Menschen.

**Mitzubringen:** bequeme Kleidung, Schreib- und Malutensilien

### C Andreas Paschon

## KINDERSTADT MINI SALZBURG

### Wenn Kinder sich spielerisch WERT.schätzen

Zum zwölften Mal findet die vom Verein Spektrum organisierte Kinderstadt „MiniSalzburg“ statt, der wir im Arbeitskreis einen Besuch abstatten werden. Täglich können bis zu 1.300 Kinder an diesem Simulationsspiel teilnehmen und ihre Stadt aktiv mitgestalten – 650 Arbeits- und Studienplätze an mehr als 50 verschiedenen Stationen laden zum Mitspielen ein. Die Kinder arbeiten, studieren, organisieren, partizipieren und erleben „Gesellschaft“ hautnah.

Die jungen StadtbewohnerInnen verdienen für ihre Arbeit mit einer eigenen Währung Geld und zahlen Steuern, mit denen wiederum die Politik soziale und wirtschaftliche Akzente setzen kann. In diesem dynamischen Simulationsspiel erleben Kinder unmittelbar Wertschätzung, da sie in diesem pädagogischen Setting in ihren Handlungen frei sind. Sie machen die Erfahrung von wichtigen gesellschaftlichen Werten wie Freiheit, Kreativität, Verantwortungsübernahme, Verbindlichkeit, Kooperation, Demokratie, Solidarität und Work-Life-Balance. Jedes Kind hat die Fäden in der Hand, aktiv und selbstwirksam zu sein.

Wir werden die Kinder auf ihrer actionreichen Entdeckungsreise besuchen und erleben dabei hautnah, wie ein wertschätzendes Miteinander funktionieren kann.

02

Jadwiga Ensbacher-Roubin, Teammitglieder des FGÖ-Projektes „Wohlfühlzone Campus“ der PH Wien

## GLEICHWERTIG UND WERTGESCHÄTZT

### Professionsübergreifende Kollaboration von Bildungseinrichtungen

Der Arbeitskreis bietet einen praxisnahen Einblick in das FGÖ-Projekt „Wohlfühlzone Campus“ der PH Wien. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Wertschätzung als Haltung und Handlung multiprofessionelle Zusammenarbeit stärkt und zu einem gelingenden, gesundheitsförderlichen Bildungsalltag beiträgt. An Campusstandorten arbeiten Kindergarten-, Schul- und Freizeitpädagogik eng zusammen – ein Setting, das Chancen für Vernetzung und gemeinsames professionelles Wachstum eröffnet. Nach einer kurzen Vorstellung des Projekts erleben die TeilnehmerInnen Beispiele aus den für alle PädagogInnen entwickelten Begleitmodulen:

- Selbstfürsorge als Basis für Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Professionsübergreifende Kommunikation und Partizipation
- Ressourcen im Team wahrnehmen und wertschätzen – gemeinsam in Bewegung kommen

Mitzubringen: bequeme Kleidung am zweiten Tag

Zielgruppe: Personen mit Interesse an und/oder Erfahrung in professionsübergreifender Zusammenarbeit

03

Werner Gruber

## JETZT BEGINNT DER SPASS DES LEBENS!

### Humor als stärkende Kraft in der Pädagogik

Humor ist viel mehr als Entertainment. In der Pädagogik ist Humor längst eine ernstzunehmende Kompetenz geworden. Er kann manch kritische Situation entschärfen und ist für ein wohlwollendes Zusammenleben wichtig. Humor fördert Lernprozesse und stärkt das Miteinander. Die kindliche Lebensfreude zu fördern, sollte ein wichtiges pädagogisches Ziel sein. Humor ist ein Beziehungstifter! Lachen öffnet Türen, nimmt Ängste, erzeugt Sympathien und ermöglicht überraschend neue Lösungsansätze. Humor ist eine effektive Handlungsmethode, die zielgerichtet und bewusst von pädagogischen Fachkräften eingesetzt werden kann. Lustige Rituale oder humorvolle Dialoge machen den Tagesablauf leichter und schaffen eine positive Lern- und Spielatmosphäre.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus allen Bildungsbereichen

04

Katja Kloimstein

## NEUE AUTORITÄT

### Essentials für pädagogische Berufe

*„Bist du nicht willig, so brauche ich Geduld. Denn kontrollieren kann ich nur mich selbst – niemals mein Gegenüber.“*

Wir beschäftigen uns mit dem Selbstverständnis der Neuen Autorität und praktischen Handlungsansätzen für herausfordernde Situationen. Der Arbeitskreis stellt die Haltung und die sieben Säulen der Neuen Autorität interaktiv vor und liefert praxisnahe Impulse für den pädagogischen Alltag. Der Ansatz der Neuen Autorität stärkt Präsenz, Beziehung und Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag und erleichtert somit die Arbeit. Er richtet das Hauptaugenmerk auf die Stärkung von Personen in einer Führungsverantwortung. „Präsenz“, „wachsame Sorge“ und „Selbstkontrolle“ unterstützen dabei, die eigene Position nicht aufzugeben, ohne sich in Droh- und Sanktionshandlungen oder Machtkämpfen zu verfangen.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen, die mit Kindern ab 6 Jahren arbeiten

05

Gabriele Ludescher

## MUSIK ERLEBEN

Wie kann Musik im pädagogischen Alltag wieder mehr Raum erhalten? Welche Klänge eröffnen neue Zugänge zu Lernen, Wahrnehmung und Erleben? In diesem Arbeitskreis stehen persönliche Erfahrungen mit Musik im Mittelpunkt. Wir erkunden, wie Musik unsere Stimmung, unsere Stimme – als vielleicht persönlichstes Instrument – und unsere Person zum Ausdruck bringt. Gemeinsam experimentieren wir mit einfach spielbaren Instrumenten. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; es gibt kein Richtig oder Falsch. Freude am kreativen Tun und Austausch stehen im Fokus. Impulse aus Musikpädagogik und Musiktherapie vertiefen die Erfahrungen und machen den Wert sowie die heilsame Wirkung von Musik erfahrbar.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus allen Bildungsbereichen

06

Mevlida Mešanović

## WALLAHI, KANN ICH AUCH! UND?

Zwischen Jugendsprache, Religion und Schule: Herausforderungen erkennen – Handlungsmöglichkeiten erweitern

Ausdrücke wie Wallahi oder InshaAllah finden wir längst in der Alltagssprache vieler SchülerInnen – mal ernst gemeint, mal spielerisch, mal provokant. Bemerkenswert ist, dass diese islamisch geprägten Begriffe auch von Jugendlichen unterschiedlicher religiöser oder weltanschaulicher Hintergründe verwendet werden. Gleichzeitig begegnen SchülerInnen und Lehrpersonen weiteren sprachlichen Zuschreibungen, abwertenden Bezeichnungen oder Diskussionen über Kleidungsstile – Phänomene, die Diskriminierung sichtbar machen oder verstärken können.

Im Arbeitskreis setzen wir uns praxisnah mit Fallbeispielen auseinander – sowohl mit denen, die SchülerInnen verwenden, als auch mit Aussagen und Reaktionen von Lehrpersonen. Wir fragen: Wie wirken diese Äußerungen auf Zusammenhalt und Beziehungen zwischen Lehrpersonen und SchülerInnen sowie innerhalb der SchülerInnenschaft? Auf Basis aktueller Forschung und interaktiver Methoden entwickeln wir gemeinsam diskriminierungssensible Strategien für einen dialogischen Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt.

**Zielgruppe:** Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeitende

07

Eva Niederegger, Anita Stauder

## WERT(E)VOLLE BILDERBÜCHER

Bilderbücher haben die Kraft, Kinder wie Erwachsene tief zu berühren. Sie laden ein zu Reisen in fantasievolle Welten, eröffnen neue Perspektiven und schenken Impulse, die lange nachwirken. Das Zusammenspiel von Bild und Text ermöglicht eine spielerische, zugleich tiefgründige Auseinandersetzung mit zentralen Werten wie Empathie, Liebe, Solidarität und Vertrauen.

In diesem Arbeitskreis entdecken wir besondere Bilderbücher, die sich für die wertorientierte Arbeit eignen und zum Erkunden vielfältiger Textformen und kreativer Zugänge einladen. Literarische Impulse, Illustrationen und sprachsensible Dialoge regen zum Erzählen, Schreiben und Gestalten an. Im Mittelpunkt steht dabei immer der respektvolle und wertschätzende Austausch, der die Perspektiven und das kreative Tun der Kinder würdigt und die Freude an einer gemeinsamen literarischen Entdeckung stärkt. Mit Bilderbüchern öffnen wir einen Raum, in dem wir als Pädagoginnen und Pädagogen Kinder auf ihrem Weg zu sich selbst begleiten.

**Zielgruppe:** Lehrpersonen der Volksschule, elementarpädagogische Fachkräfte

08

Cordula Oberhuber

## ICH SCHAFFE DAS!

Kinder für das Leben stärken mit Mentaltraining

Die Schlüssel für Zufriedenheit, Selbstvertrauen und Erfolg liegen in mentaler und emotionaler Stärke, für die im Kindesalter der Grundstein gelegt wird. Lernen Kinder frühzeitig, alltäglichen Herausforderungen zu begegnen, gehen sie mental und emotional gefestigt hervor und sehen auch zukünftigen Herausforderungen mit mehr Selbstvertrauen entgegen. Beim Kinder-Mentaltraining können spielerisch eigene Grenzen überwunden werden, und die Erfolgserlebnisse stärken das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Ziel sind Kinder mit einer positiven, belastbaren Grundhaltung, die sich selbstwirksam erleben und resilient handeln.

TeilnehmerInnen am Arbeitskreis können anhand praxisnaher Übungen und Tipps die Grundlagen des Mentaltrainings erlernen.

**Zielgruppe:** elementarpädagogische Fachkräfte sowie Lehrpersonen der Volksschule

09

Maria Schrank

## DEINE ARBEIT IST WERTVOLL UND SINNVOLL

Werte, die tragen: Existenzielle Pädagogik im Alltag

Die Arbeit in (elementar-)pädagogischen Einrichtungen ist wertvoll und sinnvoll. Doch durch Ansprüche von außen und Alltagsroutinen werden die Werte, die unser Handeln tragen, oft überlagert. Im Arbeitskreis wenden wir uns dem Thema „Werte in der Existenziellen Pädagogik“ zu. Dabei geht es um die Frage: „Wie leben wir unsere Werte in unserer Einrichtung – und was macht für uns Sinn?“

Grundlage für den Austausch bilden die drei „Straßen zum Sinn“ nach Viktor Frankl – Erlebniswerte, Schöpferische Werte und Einstellungswerte. Sie dienen als Ressource für mehr Stimmigkeit in der täglichen Arbeit mit Kindern. Das Bewusstsein für diese „Straßen zum Sinn“ kann Wege öffnen und Sinn erlebbar machen. Dieser Arbeitskreis lädt dazu ein, die eigenen Werte durch die Brille der Existenziellen Pädagogik zu betrachten – und vielleicht den einen oder anderen Anspruch loszulassen, um dem wertvollen Handeln mehr Raum zu geben. Der Arbeitskreis bietet Raum für Reflexion und kollegialen Austausch.

**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte aus allen Bildungsbereichen

10

Agnes Schwarzenberger-Berthold

## FÜHRUNG, DIE WERT.SCHÄTZT

Teamkultur, Wirksamkeit und Wohlbefinden durch Positives Führen

Wie kann Führung im pädagogischen Bereich begeistern, Motivation fördern und nachhaltig wirksam sein? Im Arbeitskreis wird aufgezeigt, wie durch Ansätze des Positiven Führens eine wertschätzende Teamkultur gestaltet werden kann, in der Ressourcen systematisch genutzt, Vertrauen gestärkt und eine konstruktive Fehlerkultur etabliert werden. Auf Grundlage des PERMA-Modells nach Martin Seligman werden zentrale Wirkfaktoren gelingender Führung und Teamkultur reflektiert. Unter anderem werden Tools zur Positiven Kommunikation als wesentlicher Aspekt wirksamer Führung aufgegriffen.

Der Arbeitskreis lädt dazu ein, neue Perspektiven auf Führung zu gewinnen und konkrete Ansatzpunkte für eine wertschätzende und wirksame Führungspraxis mitzunehmen.

**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte in Leitungs- oder Führungsverantwortung

11

Gottfried Schweiger

## WAS ES BEDEUTET, ALS KIND ARM ZU SEIN

Grundlagen einer armutssensiblen Pädagogik

In Österreich sind ungefähr 20 % der Kinder und Jugendlichen armutsgefährdet, leben also in einer Familie, die über geringe finanzielle Ressourcen verfügt. Armut führt zu schlechterer Gesundheit, Armut belastet die Psyche, sie führt zu Gefühlen der Scham, sie geht mit geringeren Bildungschancen einher und sie bringt Kinder dazu, sich zurückzuziehen. Eine armutssensible Pädagogik richtet sich auf die Auswirkungen von Armut auf die Lebenswelt von Kindern, ihre Entwicklung und ihre Bildungs- und Lernprozesse. Eine solche Pädagogik begegnet Kindern, die in Armut aufwachsen, mit Empathie, Respekt und einer stärkenorientierten Haltung. Sie schafft Teilhabechancen, ohne zu stigmatisieren, und gestaltet Bildungsangebote so, dass alle Kinder – unabhängig von Herkunft oder finanziellen Ressourcen – ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten erhalten.

In diesem Arbeitskreis erarbeiten wir gemeinsam die Grundlagen für eine solche armutssensible Pädagogik und widmen uns auch ihren normativen Grundlagen in Soziologie, Pädagogik und Ethik.

**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

12

Florian Vötsch

## REDEN WIR DARÜBER

Wertschätzendes Beschwerdemanagement im pädagogischen Alltag

In diesem Arbeitskreis differenzieren und beleuchten wir Beschwerdesituationen und bereiten uns gezielt auf herausfordernde Gespräche im Alltag vor. Damit erleichtern wir uns zukünftig den Umgang mit diesen besonderen Herausforderungen und besprechen auch, warum ein einheitliches Beschwerdemanagement in keinem „Werkzeugkasten“ fehlen darf. Denn unsere Aufgabe besteht im Alltag darin, Missverständnissen mit einer positiven Haltung, entsprechender Wertschätzung und der richtigen Portion Enthusiasmus zu begegnen. Diese Einstellung ermöglicht es uns, Beschwerden leichter anzunehmen, mit ihnen sachrichtig und zielführend umzugehen und diese in ihrem ganzen Ausmaß zu bearbeiten.

**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte aus allen Bildungsbereichen

**Rupertus  
Buchhandlung**  
[www.rupertusbuch.at](http://www.rupertusbuch.at)



© eva trifft

RUPERTUS BUCHHANDLUNG, Dreifaltigkeitgasse 12, A-5020 Salzburg  
Tel.: 0662/87 87 33-0, Fax: 0662/87 16 61, [info@rupertusbuch.at](mailto:info@rupertusbuch.at)

# PERSONELLES

## REFERENT/INNEN

**BREIT Simone, HS-Prof. Mag. PaedDr. Dr., Baden bei Wien (A)**

Hochschulprofessorin für Elementarpädagogik und Leiterin des Departments Elementarpädagogik an der PH NÖ, Arbeitsschwerpunkte: Professionalisierung, Educational Leadership, Überfachliche Kompetenzen.

**ENSBACHER-ROUBIN Jadwiga, Mag., B.Ed., Dipl.Päd., Wien (A)**

Sonder- und Heilpädagogin und tätig als Hochschulprofessorin in Aus- und Fortbildung an der PH Wien. Koordinatorin der Fachgruppe für Persönlichkeitsentwicklung. Arbeitsschwerpunkte: Positive Psychologie, Existentielle Pädagogik, Systemisches Coaching.

**GRUBER Bettina, MAS, Salzburg (A)**

Bewegungs- und Tanzpädagogin; Kindergarten- und Hortpädagogin; gründete in den 90ern einen internationalen Kindergarten in der Türkei; seit 25 Jahren freiberufliche Referentin; Gründerin Lustzutanzen – Akademie für Tanzpädagogik und Bewegung Sprachförderung.

**GRUBER Werner, Mag. (FH), Salzburg (A)**

Sozialwissenschaftler, selbständiger Team- und Motivationstrainer, Spiel- und Theaterpädagoge, mehr als 20 Jahre als Sozialpädagoge in sozialpädagogischen Jugendeinrichtungen und in der Ausbildung von Tagesmüttern in Salzburg tätig gewesen, Humorbotschafter mit Vorträgen, Workshops und Seminaren.

**HALLER Reinhard, Univ.-Prof. Dr. med., Feldkirch (A)**

Psychiater, Psychotherapeut und Neurologe; Promotion 1977 an der Universität Innsbruck; 1983 Facharzt für Psychiatrie und Neurologie. 1983–2017 Chefarzt des Krankenhauses Maria Ebene; seit 1983 psychiatrischer Gutachter. 1994 Habilitation, 2003 Ernennung zum Universitätsprofessor. Seit 2018 tätig als Gutachter, therapeutischer Berater, Referent und Autor; umfangreiche Vortrags- und Publikationstätigkeit, mehrere Sachbuch-Bestseller.

**JOAS Hans, Prof. Dr. Dr. h.c. mult., Berlin (D)**

Soziologe und Philosoph, nach Professuren an der Universität Erlangen-Nürnberg, Freie Universität Berlin, Universität Erfurt und Freiburg sowie einer 25-jährigen Lehrtätigkeit an der University of Chicago jetzt Ernst-Troeltsch-Honorarprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin. Autor zahlreicher Bücher, darunter „Die Entstehung der Werte“ (Suhrkamp 1997) und „Universalismus. Weltherrschaft und Menschheitsethos“ (Suhrkamp 2025).

**KIEGELAND Sibylle, Neuötting (D)**

Systemische Tanz- und Theaterpädagogin; zertifizierte Familientrauerbegleiterin. Universität Erlangen und Konservatorium der Stadt Wien; 15 Jahre Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik in Bayern mit Schwerpunkt Rhythmik, Bewegungspädagogik und Stressbewältigung. Als Dozentin tätig mit Teamschulungen, Vorträgen und Fortbildungen in Bayern, Österreich und der Schweiz.

**KLOIMSTEIN Katja, BA MA, Linz (A)**

Sozialarbeiterin, Coachin für Neue Autorität, zert. Erwachsenenbildnerin, aktuell tätig in einem Stabilisierungsprojekt für Jugendliche in herausfordernden Lebenssituationen, Lehrauftrag an der Fachhochschule Linz, ehrenamtliche Bewährungshelferin. Seit mehr als einem Jahrzehnt widmet sie ihr berufliches Hauptaugenmerk Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Umfeld – sei es im sozialarbeiterischen Kontext oder im Zuge ihrer Selbstständigkeit als Trainerin und Vortragende.

**LUDESCHER Gabriele, Mag., Wien (A)**

Musiktherapeutin am FIDS Paulusgasse (seit 1995), Musikpädagogin am Montessoricampus Hütteldorf, VS-Lehrerin (seit 1985), Diplomstudium Musik-Uni Wien, PH Salzburg. Seit 40 Jahren Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

**MEŠANOVIĆ Mevlida, Prof. Dr. Mag. phil. BEd PhD, Graz (A)**

Professorin an der PPH Augustinum und Forscherin zu religiöser Vielfalt, interreligiösem Lernen und diskriminierungssensibler Pädagogik. Langjährige Erfahrung im Schuldienst sowie in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen. Arbeitsschwerpunkte: religiöse Sprache im schulischen Alltag, interreligiöse Kompetenzen bei Religionslehrkräften. Christlich-islamisches Teamteaching im Unterricht, Irritationen und Missverständnisse im Umgang mit Vielfalt, Wahrnehmung religiös begründeter Diskriminierung aus SchülerInnen- und Lehrpersonensicht, professionelle Haltung und Elternkooperation.

**NIEDEREGGER Eva, Kurtatsch a. d. Weinstraße (I)**

Grundschullehrerin, Referentin für Deutschdidaktik in der LehrerInnen-ausbildung, langjährige Erfahrung in der Unterrichts- und Schulentwicklung, Vorsitzende des Südtiroler Verbandes der Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte (KSL). Arbeitsschwerpunkte: Literarisches Lernen, Leseförderung, Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung im Anfangsunterricht.

**OBERHUBER Cordula, Dott. Mag., Brixen (I)**

Kindergärtnerin, Grundschullehrerin, Laureat für Bildungswissenschaften im Primarbereich an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen, tätig dort als Praktikumskoordinatorin für Studierende; diplomierte Mentaltrainerin, zertifizierte Entspannungspädagogin für Kinder und für Progressive Muskelentspannung, zertifizierte Wir-Trainerin, seit 2016 Referentin in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.

**PASCHON Andreas, Mag. Dr., Salzburg (A)**

Präsident der Pädagogischen Werktagung (seit 2022), Erziehungswissenschaftler am Fachbereich Erziehungswissenschaft an der Universität Salzburg. Arbeitsschwerpunkte: Elementarpädagogik, Kinderrechte, Janusz Korczak als Pädagoge, wissenschaftliche Leitung des „Salzburger Beobachtungskonzepts (SBK)“; er lehrt darüber hinaus Datenerhebungsmethoden, Statistik, Methodologie, Evaluation, Kommunikation, Softskills, Theater- und Spielpädagogik.

# PERSONELLES

## REFERENT/INNEN

**POLAK Regina, Univ.-Prof. MMag. Dr. MAS, Wien (A)**

Professorin für Praktische Theologie und Interreligiösen Dialog an der Universität Wien; Werteforscherin im Netzwerk Interdisziplinäre Werteforschung; weitere Forschungsschwerpunkte: Migration, interreligiöser Dialog, sozialwissenschaftliche Religionsforschung.

**POTERPIN Elke, Mag. Dr. Dipl.Päd., Wien (A)**

Pädagogin, Psychologin und tätig als Hochschulprofessorin in Aus- und Fortbildung an der PH Wien sowie Universität Wien. Forschungs koordinatorin am Institut für Professionalisierung im Bereich Elementar- und Primarbildung. Arbeitsschwerpunkte: Lern- und Entwicklungspsychologie, psychosoziale Gesundheit und Resilienz.

**QUENZEL Gudrun, Dr. habil., Feldkirch (A)**

Professorin für Bildung und Gesellschaft an der PH Vorarlberg. Sie leitet dort das Institut für Bildungssoziologie. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Jugendforschung, Bildungsungleichheit, Partizipation und Wohlbefinden.

**RANETZKY Margot, Mag. MPH, Wien (A)**

Tätig als Hochschulprofessorin in der Primarstufenausbildung an der Pädagogischen Hochschule Wien. Projektleiterin des FGÖ-Forschungsprojektes „Wohlfühlzone Campus“ (WoCa). Arbeitsschwerpunkt: „Gesunde Schule“.

**SCHRANK Maria, BA, Vorarlberg (A)**

Schulsozialarbeiterin (Volksschule), Elementarpädagogin, Existenzieller Coach (i. A.), Institut für Existenzielle Pädagogik - Vorstandsmitglied, Referentin mit Schwerpunkt Existenzielle Pädagogik.

**SCHWARZENBERGER-BERTHOLD Agnes, Mag., Wien (A)**

Elementarpädagogin; Studium der Bildungswissenschaften, Schwerpunkt Inklusivpädagogik (Universität Wien) sowie Studium der Supervision, Coaching und Mediation (Universität Salzburg). Hochschullehrende an der KPH Wien/Niederösterreich in den Bereichen Schulmanagement, Leadership, Kommunikation und Elementare Bildung. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Leadership, Kommunikation und PERMA.teach. Master Trainerin für Positive Psychologie (EUPPA-zertifiziert).

**SCHWEIGER Gottfried, Dr., Salzburg (A)**

Senior Scientist am Zentrum für Ethik und Armutforschung der Universität Salzburg. Arbeitsschwerpunkte: Ethik und Politische Philosophie mit Fokus auf Armut, Kindheit und Jugend, Migration und Digitalität.

**STAUDER Anita, Sarntal (I)**

Grundschullehrerin, Mitglied in unterschiedlichen Gremien im Bildungsbereich, stellvertretende Vorsitzende im Südtiroler Verband der Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte (KSL). Arbeitsschwerpunkte: Deutschdidaktik und Leseförderung.

**STEFFES-HOLLÄNDER Sven, Berlin/Bad Kissingen (D)**

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärztlicher Direktor der Heiligenfeld Kliniken und Chefarzt der Heiligenfeld Klinik Berlin. Vorstand der Akademie für Psychosomatische Medizin (APM) Berlin. Lehrbeauftragter Psychotherapiewissenschaften Sigmund Freud Privatuniversität Berlin.

**VÖTSCH Florian, Graz (A)**

Elementarpädagoge, Mediator und Mentaltrainer sowie Vortragender, Speaker und Podcasthost mit langjähriger Führungs- und Praxiserfahrung. Begleitet Menschen, Teams und Organisationen in pädagogischen und anderen Kontexten wertschätzend durch Entwicklungs-, Konflikt- und Veränderungsprozesse.

**WEBER Christine, MA M.Ed. B.Ed. Dipl.-Päd, Wien (A)**

Tätig an der PH Wien im Bereich Schulentwicklung und Qualitätsmanagement. Arbeitsschwerpunkte: Schulentwicklungsberaterin sowie Trainerin und Coach in der Fort- und Weiterbildung.

**WOLF Klaus, Prof. Dr., Hamburg (D)**

Professor für Erziehungswissenschaft/ Sozialpädagogik an der Universität Siegen (2002-2019), seit Oktober 2019 emeritiert, aber weiterhin in Forschung und Lehre mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik in Organisationen, hoch belasteten Familien und Pflegefamilien aktiv.

## FACHBEIRAT

**ANZENBACHER KATRIN, Mag. (FH), Salzburg (A)**  
Planung und Organisation der Internationalen Pädagogischen Werktagung Salzburg, Kultur- und Veranstaltungsmanagerin

**BAUER Emmanuel J., Univ.-Prof. Dr., Salzburg (A)**  
Theologe, Philosoph, Psychotherapeut

**CARMIGNOLA Matteo, Mag. Dr. MA M. Theol., Salzburg (A)**  
Vize rektor für Lehre an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Erziehungswissenschaftler und Theologe

**KRANZL-GREINECKER Martin, Mag., Linz (A)**  
Redaktionsleiter von *Unsere Kinder*, Journalist, Theologe

**LAUERMANN Karin, Dir. Mag. Dr., Baden (A)**  
Vizepräsidentin der Internationalen Pädagogischen Werktagung Salzburg, Chefredakteurin der *Sozialpädagogischen Impulse*, Pädagogin/Sozialpädagogin

**NIEDEREGGER Eva, Kurtatsch a.d. Weinstraße (I)**  
Grundschullehrerin, Referentin in der LehrerInnenausbildung (Deutschdidaktik), Vorsitzende des Südtiroler Verbandes der Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräfte (KSL)

**PARR Anna, Mag., Wien (A)**  
Generalsekretärin der Caritas Österreich, Volkswirtin

**PASCHON Andreas, Mag. Dr., Salzburg (A)**  
Präsident der Internationalen Pädagogischen Werktagung Salzburg, Erziehungswissenschaftler an der Paris Lodron Universität Salzburg

**RATHGEB Elisabeth, Mag., Innsbruck (A)**  
Direktorin der Caritas Tirol, Theologin, Historikerin

**REICHER Hannelore, Ao. Univ.-Prof. Dr., Graz (A)**  
Universitätsprofessorin für Integrationspädagogik, Erziehungswissenschaftlerin

**RESCH Christian, Mag., Salzburg (A)**  
Redakteur und Ressortleiter bei den *Salzburger Nachrichten*, Historiker und Kommunikationswissenschaftler

**SONNECK KURT, Mag., Salzburg (A)**  
Direktor der Caritas Salzburg, Theologe

**WAGNER Elisabeth, MA, Salzburg (A)**  
Planung und Organisation der Internationalen Pädagogischen Werktagung Salzburg, Erziehungswissenschaftlerin

**WEISS Andreas G., MMag. Dr., Salzburg (A)**  
Veranstalter der Internationalen Pädagogischen Werktagung Salzburg, Direktor des Katholischen Bildungswerkes Salzburg, Theologe, Philosoph

*„Wer einmal sich selbst gefunden hat,  
kann nichts auf der Welt mehr verlieren.  
Wer einmal den Menschen in sich begriffen  
hat, der begreift alle Menschen.“*

Stefan Zweig



# ORGANISATORISCHES

## QUARTIERE

### ARCOTEL Castellani

Alpenstraße 6, 5020 Salzburg  
Tel. +43 662 2060-0  
reception.castellani@arcotel.com  
www.castellani.arcotel.com  
Preise auf Anfrage nach Verfügbarkeit  
Frühstück, Außenparkplätze & Tiefgarage

### Eco-Suite Hotel Salzburg \*\*\*

Adolf-Kolping-Straße 12, 5020 Salzburg  
Tel. +43 662 4661512  
kontakt@ecosuitehotel.at  
www.ecosuitehotel.at  
EZ ab € 107 | DZ ab € 130 pro Nacht  
inkl. Frühstück und Parkplatz

### St. Virgil Salzburg (Hotel)

Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg  
Tel. +43 662 65901-511, Fax DW 509  
reservierung@virgil.at  
www.virgil.at  
EZ € 103,20 | DZ € 172,60 pro Nacht  
inkl. Frühstück und Abgaben

### Weitere Quartiere

Tourismus Salzburg GmbH  
Tel. +43 662 889870, Fax DW 32  
tourist@salzburg.info  
www.salzburg.info

Die Preise verstehen sich zuzüglich allfälliger Abgaben. Änderungen vorbehalten.  
Bei Reservierung bitte das Stichwort „Werktagung“ angeben.

## TAGUNGSKOSTEN

### Tagungskarte: € 189 \*

inkl. Vorträge, Arbeitskreis, Festkonzert mit Umtrunk, Stelldichein mit Imbiss, Salzburg erleben, Bus-Bahn-Ticket Kernzone (Stadt) Salzburg

### Tagungskarte ermäßigt: € 117 \*

für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr  
inkl. Vorträge, Arbeitskreis, Festkonzert mit Umtrunk, Stelldichein mit Imbiss, Salzburg erleben, Bus-Bahn-Ticket Kernzone (Stadt) Salzburg

### Vortragskarte: € 94 \*

inkl. Festkonzert mit Umtrunk, Stelldichein mit Imbiss, Bus-Bahn-Ticket Kernzone (Stadt) Salzburg

### Arbeitskreiskarte: € 114 \*

inkl. Festkonzert mit Umtrunk, Bus-Bahn-Ticket Kernzone (Stadt) Salzburg

\* Ermäßigung von € 10 pro Person für Gruppen (mind. 10 TeilnehmerInnen)

## Tageskarten

Einzelkarte Vortrag: € 16

Vormittagskarte Donnerstag: € 40 (3 Vorträge)

Vormittagskarte Freitag inkl. Stelldichein mit Imbiss: € 45 (3 Vorträge)

Salzburg erleben: € 25



Tagungsbände der Internationalen Pädagogischen Werktagung Salzburg können vor Ort erworben werden.

# ORGANISATORISCHES

## ANMELDUNG | INFORMATION

### Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg

[www.bildungskirche.at/werktagung](http://www.bildungskirche.at/werktagung)

pwt@bildungskirche.at  
Tel. +43 662 8047-7520  
Fax: +43 662 8047-57519  
F. W.-Raiffeisenstraße 2, 5061 Elsbethen, Österreich



Die Anmeldung ist verbindlich.

### Arbeitskreise

Geben Sie uns Ihren bevorzugten Arbeitskreis und eine Alternative bekannt. Wir werden uns bemühen, Ihre Wünsche nach Maßgabe freier Plätze zu berücksichtigen.

### Salzburg erleben

Teilen Sie uns bei „Salzburg erleben“ Ihre 1. Wahl und 2. Wahl (Ersatz) mit. Wir werden uns bemühen, Ihren Wünschen nach Maßgabe freier Plätze zu entsprechen.

### Zahlungsmodalitäten

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie nach Erhalt dieser Rechnung den ausgewiesenen Betrag auf das angegebene Konto.

### Stornobedingungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen.  
Bei Stornierungen bis zum 24. Juni 2026 wird eine Bearbeitungsgebühr von € 15 verrechnet, danach müssen die gesamten Tagungskosten bezahlt werden.

### Tagungskarte | Vortragskarte | Arbeitskreiskarte

Die Eintrittskarten erhalten Sie ab Mi, 15. Juli 2026 | 11.30 Uhr im Tagungsbüro, Foyer Große Universitätsaula, Tel. +43 676 8746-7510  
Mit den Eintrittskarten erhalten Sie auch ein Bus-Bahn-Ticket für die Kernzone (Stadt) Salzburg. [www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at) | [Salzburg Verkehr-App](#)

Presseakkreditierungen sind spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung beim Veranstalter zu melden.

## TAGUNGsort | BÜRO

### Tagungsort

Die Vorträge finden in der Großen Universitätsaula am Max-Reinhardt-Platz im Festspielbezirk statt.  
Die Arbeitskreise finden in der Regel in der Altstadt sowie an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig oder im Treffpunkt Bildung statt und sind zu Fuß bzw. mit dem O-Bus erreichbar. Detaillierte Ortsangaben finden Sie ab Juli 2026 unter: [www.bildungskirche.at/werktagung](http://www.bildungskirche.at/werktagung)  
Wenn Sie mit dem Auto zu den Veranstaltungen kommen, benutzen Sie die Altstadtgarage. Sie können dort zum Sondertarif parken, wenn Sie Ihr Parkticket im Tagungsbüro, Foyer Große Universitätsaula, lochen lassen.

### Verkaufsausstellung

Höller Spiel | [www.hoeller-spiel.at](http://www.hoeller-spiel.at)  
pädagogisch wertvoll für klein und groß

Rupertus Buchhandlung | [www.rupertusbuch.at](http://www.rupertusbuch.at)  
Fachbücher sowie Publikationen der ReferentInnen

In den Foyers der Großen Universitätsaula finden Sie weitere VerkaufsanbieterInnen und Initiativen.

### Öffnungszeiten des Tagungsbüros

Mi, 15. Juli 2026 | 11.30–20.00 Uhr  
Do, 16. Juli 2026 | 08.30–15.30 Uhr  
Fr, 17. Juli 2026 | 08.30–17.30 Uhr

[Programmänderungen vorbehalten](#) | [aktuelle Informationen auf der Website](#)

### Impressum

MEDIENINHABER | HERAUSGEBER | VERLEGER: Katholisches Bildungswerk Salzburg  
F. W.-Raiffeisenstraße 2, 5061 Elsbethen, ZVR-Zahl: 709030756  
Für den Inhalt verantwortlich: Direktor Andreas G. Weiß | Lektorat: Christina Koblinger  
Redaktion | Planung | Organisation: Elisabeth Wagner, Katrin Anzenbacher  
Design: Irene Six | DTP: Lisa Aschbacher | Druck: Samson Druck GmbH | Fotos: Irene Six (Titel, S. 4, S. 9, S. 27), Stefan Schwendtner (S. 5 oben), Stefan Weiss Photography (S. 5 links), Shirley Suarez (S. 5 rechts), PH Vorarlberg (S. 6), Simone Breit (S. 6), Klaus Wolf (S. 7), Leonard Ba (S. 8 oben, links), Monika Rittershaus (S. 8 oben, rechts), Susi Graf (S. 8 unten, links), Lev Konovalov (S. 8 unten, Mitte), Tzu Yu Yang (S. 8 unten, rechts), Joseph Krpelan (S. 10), Vincent Mosch (S. 10), Reinhard Haller (S. 11), Haus der Natur (S. 12)

Verlagspostamt 5020, Erscheinungsort: Salzburg

Wenn unzustellbar, zurück an den Absender:

Katholisches Bildungswerk Salzburg, F. W.-Raiffeisenstraße 2, 5061 Elsbethen, Österreich

Salzburger  
**SPARKASSE** 



**GLAUB AN  
DICH**

generalist

Anzeige

**UNS GEHT'S  
UM SIE**

Wolfgang Haidvogel

M +43 676 333 0053

[wolfgang.haidvogel@ecclesia.at](mailto:wolfgang.haidvogel@ecclesia.at)

